

Arbeitskreis 2 - Neue Wege in Beschäftigung

Stand der Diskussion zum

## **Aktionsplan 2015**

### **Vorschlag zur Neuausrichtung der Handlungsfelder 3 & 4**

#### **I. Diskussionsgrundlagen**

Grundlagen der Diskussion bildeten

1) die Strategische Eckpunkte für die ESF-Förderperiode 2014-2020 (Stand 19.06.2012).

##### Handlungsschwerpunkte:

- a) Verbesserung des Qualifikationsniveaus und der beruflichen Kompetenzen
- b) Kompetenzbilanzierung
- c) Nachqualifizierung
- d) Lernberatung/-begleitung
- e) Qualifizierungs- und Bildungsberatung

2) das Operationelle Programm, das die Bedarfe/ Herausforderungen für den ESF in Berlin umschreibt.

##### Handlungsschwerpunkte

- a) Zusätzliche Erwerbspersonenpotenziale erschließen
- b) Mehr ältere Arbeitslose in Arbeit bringen
- c) Berufsorientierung und Berufsvorbereitung verbessern
- d) Arbeitslosigkeit und insbesondere Langzeitarbeitslosigkeit weiter reduzieren
- e) Bedarfsgerechte Angebote zur Erhöhung der Beschäftigung am Arbeitsmarkt benachteiligter Zielgruppen entwickeln

#### **II. Programmatik**

Unsere Aktivitäten sollen sich folgenden Zielstellungen widmen:

- a) Erhalt, Erhöhung und Aufbau von Beschäftigungsfähigkeit
- b) alternative Arbeitsfelder/-möglichkeiten schaffen
- c) Beschäftigungsmöglichkeiten erweitern
- d) Arbeitsmöglichkeiten erweitern
- e) soziale Integration steigern
- f) Zugang zu Beschäftigung fördern
- g) sinnhafte, gemeinwesenorientierte Tätigkeiten ...
- h) Alternativen sozialer Integration ...
- i) gute Arbeit für sozialen Zusammenhalt ...
- j) Schnittstelle erster Arbeitsmarkt (BBWA als Schnittstelle zum Arbeitsmarkt, Zusammenarbeit mit dem AK 1 als Schnittstelle zur Öffnung der Unternehmen)

Programmatischer Titel des Handlungsfeldes 3 lautet in Zukunft daher:

**Beschäftigungsfähigkeit fördern  
&  
und soziale Teilhabe sichern**

### III. Zielgruppen und Handlungsschwerpunkte

#### **1) Menschen mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit**

#### **2) Geringqualifizierte**

- Qualifizierung erhöhen
- Nachqualifizierung
- Kompetenzermittlung
- Erfassung informell erworbener Kompetenzen
- Berufspraxis fördern
- individuelle Begleitung

#### **3) Langzeitarbeitslose/Ältere**

- Vermittlungshemmnisse reduzieren, abbauen
- Förderung der Berufspraxis
- Verbesserung von Beratungsangeboten
- Kooperation mit Betrieben

#### **4) Migrant/-innen - Flüchtlinge - Zuwanderer**

##### a) lang etablierte Migrant/-innen

##### b) Zuwanderer/Flüchtlinge mit noch kurzer Verweildauer

- Angebote für Menschen mit in Dtl. nicht/tw. anerkannten Berufsabschlüssen und /oder praktisch erworbenem Know-How
- Feststellung, Anerkennung und Einsatz von informell erworbenen Kompetenzen
- migrationsensible Unterstützung und Begleitung und aktive Zusammenarbeit mit Betrieben
- Flüchtlings-/Migrationserstberatung
- Sprachförderung

#### **5) Jugendliche (Schüler ab KS 7/Schulabgänger)**

- Betriebserkundung
- Kooperationsverträge mit Schulen
- Modellprojekte der beruflichen Weiterbildung
- Fallbegleitung Regionaler
- Ausbildungsverbund
- Jugendberufsagentur
- Ausbildungsatlas

#### **6) Psychisch erkrankte Menschen**

##### a) Wer?

- Burnout, Angststörung, Schlafstörung etc.
- junge Ersterkrankte, die noch nicht im Beruf gelandet sind
- wechselhaft Belastungsfähige

##### b) fähigkeitsabhängige Arbeitszeitmodelle

##### c) angepasste Förderprojekte

##### d) schwerpunktmäßige Begleitung

#### **7) Menschen mit Behinderungen**

### IV. Arbeitsgruppe

Die Diskussion wird auf den Sitzungen des AK2 fortgeführt. Es wird im Sinne einer zielorientierten Planung ein Konsens erarbeitet und eine Gewichtung der Handlungsschwerpunkte geben. Eine Arbeitsgruppe fasst den jeweiligen Stand zusammen und bereitet ihn für die Diskussion im Steueraussschuss des Bündnisses auf.

Das Handlungsfeld 4 kann aus Sicht des AK 2 unverändert übernommen werden.